



18.10.2023 11:00 CEST

## Halbzeit beim Bau der neuen Stromleitungen bei Weißdorf

Das Bayernwerk liegt beim Bau der Mittelspannungsverkabelung zwischen Weißdorf, Sparneck, Schwarzenbach an der Saale und Wulmersreuth gut im Zeitplan

Weißdorf. Die laufenden Bauarbeiten zur Erweiterung des Stromnetzes bei Weißdorf liegen im Zeitplan. Seit Mai sind im Auftrag der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) bereits 50 Prozent der Kabel verlegt, die die bestehenden Freileitungen ersetzen werden. Das Bayernwerk investiert allein in dieses Projekt rund 2,6 Millionen Euro. Dabei ist das Netzbauprojekt im südlichen Landkreis Hof eines von vielen Netzbauprojekten, mit denen das Bayernwerk die Energiewende vorantreibt.

Das Netzbau-Projekt rund um Weißdorf ist ein wichtiger Schritt für die Energiezukunft im südlichen Landkreis Hof. Das verdeutlichte auch die Anwesenheit zahlreicher politischer Vertreter wie dem damaligen Landtagsabgeordneten Klaus Adelt oder dem neu gewählten Landtagsabgeordneten Kristan Freiherr von Waldenfels beim Spatenstich am 5. Mai dieses Jahres. "Mit dieser Maßnahme machen wir das Netz fit für die kommenden Jahre. Wir erhöhen die Versorgungssicherheit und erweitern die Leistungsfähigkeit des Netzes mit Blick auf die steigende Nachfrage", erklärt Michael Bauer, Leiter des Bayernwerk-Kundencenters Naila. "Wir befinden uns mitten in einem historischen Wandel der Energieversorgung. Denn um die Klimaziele der bayerischen Staatsregierung zu erreichen, müssen die Stromnetze deutlich ausgebaut werden", so Bauer weiter. Bis 2030 wird im Netz des Bayernwerks mit einem Anstieg des Solarstroms von derzeit 10,4 Gigawatt auf 36 Gigawatt gerechnet. Bereits heute sind über 425.000 PV-Anlagen an das Stromnetz des Bayernwerks angeschlossen. Diesem Anstieg muss das Stromnetz gewachsen sein.

### **Baukolonne bei Förmitz**

Die Bauarbeiten rund um Weißdorf sollen Ende 2024 abgeschlossen sein. Derzeit befindet sich die Baukolonne der Fränkischen Baugesellschaft, die im Auftrag des Bayernwerks die Bauarbeiten durchführt, bei Förmitz. 50 Prozent der Tiefbau- und Kabelarbeiten sind bereits abgeschlossen. Bis Ende des Jahres sollen weitere 25 Prozent geschafft sein. Die gesamte, rund 18 Kilometer lange, Mittelspannungsleitung wird künftig unterirdisch verlaufen. Die neuen Kabel haben nicht nur eine höhere Übertragungskapazität. Sie sind auch Witterungseinflüssen weniger ausgesetzt als die bisherige Freileitung. Dadurch verringert sich das Risiko von Störungen durch atmosphärische Einflüsse. Der Rückbau der Freileitung erfolgt weitgehend nach Fertigstellung des neuen Erdkabels.

### **Das Netz rund um Weißdorf wird intelligenter**

Außerdem erneuert das Bayernwerk im Rahmen des Projekts vier Ortsnetzstationen. Dabei setzt das Unternehmen auf Digitalisierung: Digitale Ortsnetzstationen sorgen für mehr Flexibilität. Ein regelbarer Ortsnetztransformator gleicht Schwankungen im Energieverbrauch und bei der Einspeisung erneuerbarer Energien automatisch aus. Dank digitaler Stationen können somit mehr Erzeugungsanlagen ans Netz gehen. Sie sind fernsteuerbar und liefern kontinuierlich Daten aus dem Netz, die auch den

Servicetechnikerinnen und -technikern bei der Wartung helfen. Bis 2030 sollen im gesamten Bayernwerk-Gebiet tausende digitale Ortsnetzstationen ans Netz gehen. Die vier digitalen Ortsnetzstationen im Bauprojekt Weißdorf sind bereits installiert. Die Inbetriebnahme soll je nach Baufortschritt noch in diesem Jahr erfolgen.

## **Investition in die Energiewende**

Rund 425.000 dezentrale Einspeiser von Erneuerbarer Energie hat das Bayernwerk bereits erfolgreich ans Netz angeschlossen, darunter überwiegend Photovoltaikanlagen. Die Zahl steigt unaufhaltsam. "Seit Jahren bauen wir die Netze in Bayern systematisch aus. Und weil der Strom aus Sonne und Wind nicht immer dann entsteht, wenn man gerade viel davon benötigt, sind intelligente Netze von entscheidender Bedeutung", sagt Bauer und ergänzt: "Gerade die Verteilnetze bekommen für den Klimaschutz und die Gesellschaft eine immer größere Bedeutung. Denn es gilt: ohne Verteilnetze keine Energiewende." Insgesamt investiert das Bayernwerk im Jahr 2023 rund 790 Millionen Euro in den Netzausbau, deutlich mehr als in den zurückliegenden Jahren. Der Verteilnetzbetreiber rechnet im Zeitraum 2021 bis 2024 in Summe mit einem Investitionsvolumen von rund 2,9 Milliarden Euro.

---

## **Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH**

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen über 425.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr

als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

## Kontaktpersonen



### **Pressestelle**

Pressekontakt  
Rufbereitschaft  
newsroom@bayernwerk.de  
+49 941 201 7829



### **Maximilian Zängl**

Pressekontakt  
Leiter Kommunikation  
Pressesprecher Bayernwerk AG  
maximilian.zaengl@bayernwerk.de  
Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27  
+49 179-1389827



### **Christian Martens**

Pressekontakt  
Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH  
Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles  
christian.martens@bayernwerk.de  
Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99  
+49 151-40239699



### **Michael Bartels**

Pressekontakt  
Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG  
Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität  
michael.bartels@bayernwerk.de  
Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28  
+49 160 913 955 28



**Andrea Schweigler**

Pressekontakt

Medienreferentin Bayernwerk AG

Medienprojekte, Presseanfrage zu gesellschaftlichen Projekten

(u.a. Kulturpreis Bayern, Bürgerenergiepreis,

Kinderbibliothekspreis, Pressefoto BY)

[andrea.schweigler@bayernwerk.de](mailto:andrea.schweigler@bayernwerk.de)

Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1



**Johanna Härtl**

Pressekontakt

Pressereferentin

Bayernwerk Netz GmbH - Hochspannung & Umspannwerke

[johanna.haertl@bayernwerk.de](mailto:johanna.haertl@bayernwerk.de)

+49 1522-1 50 43 38



**Katharina Ziegler**

Pressekontakt

Pressereferentin

Bayernwerk Netz GmbH - Technik Ostbayern

[katharina.ziegler@bayernwerk.de](mailto:katharina.ziegler@bayernwerk.de)

+49 941-2 01 78 70



**Karina Hartinger**

Pressekontakt

Pressereferentin

Bayernwerk Netz GmbH - Technik Oberbayern

[karina.hartinger@bayernwerk.de](mailto:karina.hartinger@bayernwerk.de)

+49 941-2 01 45 33



**Michael Hitzek**

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG

[michael.hitzek@bayernwerk.de](mailto:michael.hitzek@bayernwerk.de)

+49 941-2 01 79 37